

Im Rahmen der digitalen Jugendvollversammlung des Sportkreises Vogelsberg wurde der Förderpreis „Jung engagiert“ verliehen. Ausgeschrieben war der Förderpreis vorab für alle interessierten und engagierten Jugendlichen, die ihren Verein durch viel Engagement im Umgang mit Kindern und Jugendlichen voran bringen. Für Jugendliche die Aufgaben übernehmen, das Training mitgestalten und Spaß am Nachwuchstraining haben. Dieser Förderpreis wurde dieses Jahr erstmals ausgeschrieben und war somit ein Pilot-Projekt. Mit der Ausschreibung wollte die Sportkreisjugend junge Menschen im Ehrenamt fördern und motivieren, weiterhin in ihrem Verein mit zu arbeiten. Mit der Resonanz von 15 eingesendeten Bewerbungen war man mehr als zufrieden. Vor allem die Kreativität der einzelnen Bewerbungen war überwältigend. Die 15 jungen Bewerber kamen aus 10 unterschiedlichen Vereinen, aus dem gesamten Vogelsberg. Die SG Freiensteinau, der TSV Lingelbach und Eifa, der HAS Heblös, die Sportschützen aus Hopfgarten und Ober-Breidenbach, der SV Alsfeld und Lauterbach / Tumaba, der VfL Lauterbach, sowie der Reitverein Lauterbach/Sickendorf waren allesamt mit von der Partie.

Um alle Teilnehmer zu würdigen, entschied man sich im Vorstand kurzfristig für die Vergabe von jeweils 50 Euro Gutscheinen der Stadt Alsfeld oder Lauterbach. Zusätzlich erhielten die drei Preisträger, die es bis an die Spitze des Förderpreises schafften, einen weiteren Gutschein im Wert von 100 Euro. Die Entscheidung zu treffen, welche Bewerbung letztendlich die Beste war, fiel der Jury, bestehend aus dem Jugend- und dem Sportkreisvorstand, nicht leicht. Alle Teilnehmer hatten viel Mühe in ihre Bewerbung gesteckt. Einige Videos wurden gedreht, Diashows mit Bildern von der Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen zusammengebastelt und auch schriftliche Bewerbungen gingen ein. Die Jury entschied sich letztendlich für die Bewerbung des Teams des TUMABA Lauterbach und des Reitvereins Sickendorf, sowie für die Einzelbewerbung von Leocadia Dörr des TV Alsfeld.

Kurze Vorstellung der drei Gewinnervereine des Förderpreises:

Die drei Mädchen Tamina Hank, Emmy Vollmöller und Mia Bauer trainieren als Trainerteam, in zwei Gruppen über 40 Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren beim TUMABA in Lauterbach. Dies machen sie ganz eigenverantwortlich und eigenständig. Natürlich sind die Drei selbst aktive Mitglieder des Vereins und führen ihr Hobby, das Tanzen, mit Leib und Seele aus. Das Trio absolvierte

bereits viele Trainingslehrgänge im Bereich der Garde- und Showtänze. Die Mädchen veranstalten Schnuppertrainingsstunden um neue Mitglieder zu gewinnen, planen Aktivitäten in der trainingsfreien Zeit für ihre Kids und stehen in der Fastnachtszeit mit ca. 12 Auftritten immer wieder gerne hinter ihrem Nachwuchs auf der Bühne.

Im Reitverein Lauterbach/Sickendorf engagieren sich Maxim Bohn, sowie Helena und Hannah Heil mit über 70 Kinder enorm stark. Sie übernehmen ganz viel Verantwortung und organisieren sehr viele Projekte im Verein. Mit viel Liebe und Motivation sind die drei Studentinnen im Verein am Start. Sie geben Reit- und Theorieunterricht und sind Ansprechpartner für den Nachwuchs im Verein. Die Drei haben eine Menge an Power, Energie und Leistungsbereitschaft, um die Kinder im Reitverein bestens zu trainieren.

Die Einzelbewerberin Leocadia Dörr ist Mitglied im TV Alsfeld. Dort turnt sie bereits seit Kindertagen, bis sie ihre Übungsleiterinnen-Lizenz erwarb und danach sofort zwei eigenständige Turngruppen leitet. Bis zu viermal wöchentlich ist Leocadia im Normalfall in der Turnhalle in Alsfeld zu finden. Neben der Leitung ihrer Trainingsgruppen turnt sie auch noch selbst. Sie unterstützt den Verein bei Veranstaltungen und Aktionen immer wieder immens stark.

Alle Preisträger, die sich bei der Verleihung leider nur digital sehen konnten, durften sich in den letzten Tag noch einmal über ein Überraschungspaket der Sportkreisjugend freuen. Darin waren kleine Sachpreise, eine Süßigkeit und die gewonnenen Gutscheine verpackt. Damit bedankten sich die Veranstalter der Ausschreibung noch einmal und zauberten denn jungen Teilnehmern auch in Corona-Zeiten hoffentlich ein kleines Lächeln ins Gesicht, als der Postbote das Paket aushändigte. Mit der Motivation, auch nach der Pandemiebekämpfung wieder in ihren Vereinen die Nachwuchsarbeit mit Spaß und Motivation voran zu bringen.